

Der Transportoffizier (T.O.)
beim Militärattaché
Tab.Nr. 4881/41.

Stockholm, 18.7.1941

An

Bahnhofsoffizier 132

- 1.) Herrn Hauptmann Kittel
Hälsingborg
- 2.) Herrn Oberleutnant Seeber v.d.Fl.
Trelleborg

Batr. i Vormeldungen.

Eine geregelte und genaue Vormeldung von Nachschub-
transporten durch Schweden nach Nordfinnland hat sich bei dem
bisherigen Verfahren, wobei der TO Stockholm auf Grund der ihm
häufig zu spät, teilweise auch unvollkommen von der
TK Kopenhagen zugehenden Vormeldungen seine Vormeldungen nach
Helsinki weitergegeben hat, als nicht sichergestellt erwiesen;
Besonders leidet bisher Uebersicht und Kontrolle über solchen
Nachschub, der aus dem Reich in geschlossenen Zügen (V- und
Mun-Züge) abgeht, von Helsingör nach Hälsingborg jedoch in
grösseren oder kleineren Zugteilen herüberkommt.

Es muss ab sofort ein anderes Verfahren angewendet
werden.

Der BO 132 hat engste Fühlung mit der Güterabfertigung
Hälsingborg bzw. Trelleborg zu halten und sich laufend
über die Zusammenstellung der deutschen Nachschubzüge für
Haparanda/Torneå orientiert zu halten. Es ist eine genaue Liste,
die ausser den unten genannten Angaben auch die Wagennummern
eingetragen werden, zu führen. Eine Durchschrift der Liste ist
wöchentlich hierher einzusenden.

BO 132 meldet täglich fernmündlich je nachdem
wie es sich als praktischer erweist morgens oder abends
die aus Hälsingborg bzw. Trelleborg abgefertigten und abegan-
genen Nachschubtransporte für Nordfinnland nach Fahrtnummer,
Wagenzahl, Inhalt, Zielbahnhof und Empfänger.

Ich

Ich werde in Zukunft bei meinen Vormeldungen nach Helsinki und Nordfinnland nur noch die vom BO 132 erhaltenen Abgangsmeldungen zugrunde legen.

Betr. die durchfuhrlizenz-pflichtigen Güter kommt immer wieder seitens der SJ die Klage, dass die Waggons, die solche Güter enthalten, einen oder mehrere Tage abgestellt werden und warten müssen, weil vom Handelsdepartement die Lizenz noch nicht vorliege.

Ich werde daher in Zukunft derartige Güter bereits nach Erhalt des Abruftelegrammes des TO Heimatstab Uebersee beim schwed. UD summarisch anmelden, so dass die Zollbehörde in Hälsingborg (bzw. auch in Trelleborg) die Genehmigung zur Abfertigung in Zukunft rechtzeitig, oft wahrscheinlich schon tage- ja wochenlang ^{vorher} in Händen haben wird. Sie muss demnach von der Gesamtgenehmigung die eingetroffenen Waggons bzw. Sendungen von Fall zu Fall abschreiben oder abhaken.

gez. Maenss

Deutsche Gesandtschaft

Stockholm, 18.7.1941

Der Transportoffizier (T.O.)
beim Militärattaché

Tgb.Nr. 4881/41.

An

Ink. d. 21/7 1941
KUNGL JÄRNVÄGSSTYRELSEN
MILITÄRBYRÅN

D. Nr. 82/41

Kgl. Svenska Järnvägsstyrelsen
Militärbyrån

Stockholm

mit der Bitte, den Güterabfertigungen in Hälsingborg bzw. Trelleborg entsprechende Weisungen zu geben, dass dem Bahnhofsoffizier in Trelleborg bzw. Hälsingborg die erforderliche Angaben jeweils gemacht werden.

Maenss
Major